

## Aktionärsbrief zum ersten Halbjahr 2005

Zürich, 26. August 2005

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre  
 Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
 Liebe Freunde und Partner von Tamedia

Nach dem guten Jahresabschluss 2004 konnte Tamedia die erfreuliche Entwicklung auch im ersten Halbjahr 2005 fortsetzen. Der Betriebsertrag (Umsatz) stieg um 14,3 Prozent auf 321,0 Mio. CHF. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich überproportional um 42,6 Prozent auf 62,1 Mio. CHF. Die EBITDA-Marge beträgt nun 19,4 Prozent (Vorjahr 15,5 Prozent). Erstmals weisen alle vier Bereiche ein positives Betriebsergebnis (EBIT) aus. Der EBIT erhöhte sich gegenüber dem ersten Semester 2004 um 131,0 Prozent auf 50,9 Mio. CHF. Die Marge hat sich auf 15,9 Prozent verdoppelt. Im ersten Halbjahr 2005 weist Tamedia einen Konzerngewinn von 41,8 Mio. CHF (Vorjahr: 17,9 Mio. CHF) aus.

Angesichts der nach wie vor auf tiefem Niveau verharrenden Werbeausgaben und der nur marginalen Erholung im Geschäft mit Stellenanzeigen rechnet Tamedia für das zweite Halbjahr 2005 nicht mit deutlich steigenden Umsätzen. Trotzdem sollte der positive Trend beim Betriebsergebnis auch im zweiten Halbjahr anhalten.

## Segmentinformation erstes Halbjahr 2005 und Vergleich mit dem ersten Halbjahr 2004

	Zeitungen	Zeitschriften	Elektronische Medien <sup>2</sup>	Services	Elimination	Konzern
in Mio. CHF						
<b>Per 30.06.2005</b>						
Dritte	221,2	43,8	24,2	31,8	0,0	<b>321,0</b>
Intersegment	0,7	0,2	1,3	69,7	(71,9)	<b>0,0</b>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>221,8</b>	<b>44,1</b>	<b>25,5</b>	<b>101,5</b>	<b>(71,9)</b>	<b>321,0</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>(182,9)</b>	<b>(41,6)</b>	<b>(22,1)</b>	<b>(84,1)</b>	<b>71,9</b>	<b>(258,9)</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>38,9</b>	<b>2,5</b>	<b>3,4</b>	<b>17,3</b>	<b>0,0</b>	<b>62,1</b>
Betriebliche Abschreibungen	(1,9)	(0,1)	(0,5)	(8,7)	0,0	(11,2)
<b>EBIT</b>	<b>37,0</b>	<b>2,4</b>	<b>2,9</b>	<b>8,6</b>	<b>0,0</b>	<b>50,9</b>
<b>Per 30.06.2004<sup>1</sup></b>						
Dritte	171,0	46,7	26,6	36,5	0,0	<b>280,8</b>
Intersegment	1,7	0,2	1,0	64,7	(67,7)	<b>0,0</b>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>172,7</b>	<b>46,9</b>	<b>27,7</b>	<b>101,2</b>	<b>(67,7)</b>	<b>280,8</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>(145,0)</b>	<b>(43,2)</b>	<b>(27,4)</b>	<b>(89,3)</b>	<b>67,7</b>	<b>(237,2)</b>
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>27,7</b>	<b>3,7</b>	<b>0,2</b>	<b>11,9</b>	<b>0,0</b>	<b>43,6</b>
Betriebliche Abschreibungen	(4,1)	(0,1)	(3,9)	(13,4)	0,0	(21,5)
<b>EBIT</b>	<b>23,6</b>	<b>3,6</b>	<b>(3,7)</b>	<b>(1,5)</b>	<b>0,0</b>	<b>22,1</b>

1 Die Vergleichszahlen des ersten Halbjahres 2004 sind nach den gleichen Grundsätzen wie die Zahlen für das erste Halbjahr 2005 dargestellt. Sie weichen deshalb bei den Abschreibungen vom letzten publizierten Halbjahresabschluss 2004 ab. Die Abschreibungen fallen neu ebenfalls nach der Profitcenter-Struktur an. In der Vorjahresperiode wurden sie via Umlageschlüssel direkt den Segmenten zugeordnet.

2 Im Bereich Elektronische Medien wurden die Vorjahresangaben (wie bereits im Geschäftsbericht 2004) einem Restatement unterzogen und sowohl Umsatz als auch Betriebsaufwand um 2,4 Mio. CHF erhöht. Grund für diese Anpassung sind Gegengeschäfte (Medienpartnerschaften), die im genannten Umfang nicht erfasst worden waren.

In allen Tabellen werden die aufgeführten Werte gerundet ausgewiesen. Da die Berechnungen mit einer grösseren Zahlengenauigkeit erfolgen, können geringe Rundungsdifferenzen entstehen.

## **Zeitungen**

Der Betriebsertrag stieg nach der erstmaligen Konsolidierung von «20 Minuten» und dank Umsatzzuwächsen beim Kadermarkt «Alpha» und beim «Magazin» um 28,4 Prozent auf 221,8 Mio. CHF. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich um 40,5 Prozent auf 38,9 Mio. CHF. Die Kosten für die Lancierung der «Car4you-Zeitung» und für die erste Regionalausgabe des «Tages-Anzeigers» konnten dank «20 Minuten», dem Kadermarkt «Alpha», dem «Magazin» und der «SonntagsZeitung» deutlich überkompensiert werden. Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg um 56,7 Prozent auf 37,0 Mio. CHF. Der Bereich Zeitungen leistet demnach einen Ergebnisanteil von 72,6 Prozent.

## **Zeitschriften**

Der Bereich Zeitschriften musste nicht zuletzt aufgrund des Verkaufs der Kinderzeitschrift «Spick» einen Rückgang des Umsatzes um 6,0 Prozent auf 44,1 Mio. CHF hinnehmen. Vor allem aufgrund höherer Produktionskosten sanken EBITDA und EBIT um rund ein Drittel auf 2,5 Mio. CHF resp. 2,4 Mio. CHF. Trotz einem nach wie vor schwierigen Umfeld im Werbemarkt konnte sich der Bereich deutlich in den schwarzen Zahlen halten.

## **Elektronische Medien**

Im Kerngeschäft konnte der Bereich Elektronische Medien den Umsatz steigern. Nach dem Verkauf von Condor, die noch im Vorjahressemester 4,4 Mio. CHF Umsatz beisteuerte, resultierte im ersten Halbjahr 2005 jedoch ein Umsatzrückgang um 2,2 Mio. CHF oder knapp 8 Prozent auf 25,5 Mio. CHF. Zum deutlichen Anstieg des EBITDA von 0,2 auf 3,4 Mio. CHF trug insbesondere TeleZüri bei. Während im Jahresabschluss 2004 auf Stufe EBIT noch ein Minus von 5,6 Mio. CHF resultiert hatte, schafften die Elektronischen Medien schon im ersten Halbjahr 2005 die Trendwende, schrieben mit 2,9 Mio. CHF deutlich schwarze Zahlen und erreichten eine EBIT-Marge von 11,4 Prozent.

## **Services**

Trotz den Verkäufen von Regor (3,4 Mio. CHF) und dem Werd Verlag (2,3 Mio. CHF) konnte der Bereich Services den Umsatz von 101,5 Mio. CHF halten. Dies nicht zuletzt dank höheren Umsätzen und einer besseren Kapazitätsauslastung im Druckzentrum Bubenberg. Die deutliche Verbesserung des EBITDA auf CHF 17,3 Mio. (Vorjahr CHF 11,9 Mio.) ist neben den höheren Druckvolumina im Bubenberg vor allem auch auf den Verkauf der Liegenschaften von Waser Druck sowie die Auflösung von 2,5 Mio. CHF Rückstellungen aus dem Sozialplan, die sich als nicht mehr notwendig erwiesen, zurückzuführen.

## **Bemerkungen zur finanziellen Berichterstattung der Tamedia-Gruppe im ersten Halbjahr 2005**

### **Rechnungslegung**

Der ungeprüfte konsolidierte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2005 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Er entspricht den Grundsätzen der Rechnungslegung gemäss Geschäftsbericht 2004 sowie den per 1.1.2005 eingeführten neuen und revidierten Standards.

Auf die detaillierte Auflistung der neuen Standards und der revidierten Fassungen bisheriger Standards wird verzichtet. Von den neuen Rechnungsregeln hatte nur der Standard IFRS 3 Business Combinations eine wesentliche Auswirkung auf die Konzernrechnung. Mit der Einführung dieses Standards wird neu davon ausgegangen, dass Goodwill eine unendliche Nutzungsdauer hat und entsprechend nicht mehr planmässig abgeschrieben wird. Abschreibungen auf Goodwill werden in der Konzernrechnung 2005 nur noch auf Basis der

jährlichen Impairmentprüfung erfasst. Der Halbjahresabschluss per 30. Juni 2004 beinhaltetete noch planmässige Abschreibungen auf Goodwill in der Höhe von 5,0 Mio. CHF.

Im ersten Halbjahr 2005 hat das International Accounting Standards Board (IASB) keine revidierten oder neuen Standards (IFRS) publiziert.

## **Änderungen im Konsolidierungskreis**

Im ersten Halbjahr 2005 ergaben sich im Konsolidierungskreis folgende Änderungen.

<b>20 Minuten (Schweiz) AG</b>	Am 24. Januar 2005 wurden durch die Express Zeitung AG die verbleibenden 50,5 Prozent der 20 Minuten (Schweiz) AG, Herausgeberin der Pendlerzeitung «20 Minuten», rückwirkend auf den 1. Januar 2005 übernommen. Die Kosten der Akquisition belaufen sich auf 108,6 Mio. CHF in bar, davon 59,6 Mio. CHF für die übernommenen Aktien und 49,0 Mio. CHF für Darlehen und aufgelaufene Zinsen.
<b>Basilisk Medienverlag AG</b>	Die Gesellschaft wurde rückwirkend per 1. Januar 2005 in die Medag AG für Medienarbeit fusioniert.
<b>Condor Communications AG Condor Communications GmbH</b>	Rückwirkend per 1. Januar 2005 wurde der 70-Prozent-Anteil an Condor Communications AG und deren Tochtergesellschaft Condor Communications GmbH verkauft.
<b>Regor AG TV3 AG in Liquidation</b>	Per 1. Januar 2005 wurde die im Lettershop-Bereich tätige Regor AG verkauft. Die Liquidation der TV3 AG ist beendet – die Gesellschaft wurde per 27. Mai 2005 im Handelsregister gelöscht.

## **Erfolgsrechnung**

Weitergehende Informationen zum Betriebsertrag pro Geschäftsbereich sowie zu den einzelnen Produkten sind aus den Segmentinformationen ersichtlich.

Die Abschreibungen verminderten sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2004 um 10,3 Mio. CHF auf 11,2 Mio. CHF. Davon entfallen 5,0 Mio. CHF auf den Wegfall der planmässigen Goodwill-Abschreibungen mit Einführung von IFRS 3. Die weiteren Reduktionen sind auf tiefere Abschreibungen auf Maschinen und Anlagen im Zusammenhang mit der Teilbetriebnahme der neuen Zeitungsdruckmaschinen (–3,0 Mio. CHF), die Auslagerung der IT und der Weiterverarbeitung Zeitschriften sowie die Verkäufe von Condor und Regor zurückzuführen.

Der Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften nahm im ersten Halbjahr 2005 um 2,5 Mio. CHF auf –0,4 Mio. CHF ab. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf ein bereits im Geschäftsbericht 2004 angekündigtes Impairment auf der Beteiligung an der Ziegler Druck- und Verlags-AG zurückzuführen, dessen Höhe erst provisorisch ermittelt wurde. Zusätzlich fielen die Erträge der bisherigen assoziierten Gesellschaften etwas tiefer aus als im Vorjahr.

Das übrige Finanzergebnis legte um 2,0 Mio. CHF auf 2,4 Mio. CHF zu. Massgeblich zu dieser Steigerung hat der Verkaufserlös der Beteiligungen an Condor, Regor und dem Anzeiger von Uster beigetragen.

Der effektive Steuersatz reduzierte sich von 26,9 auf 20,9 Prozent. Dies ist einerseits der Steuersatzänderung im Kanton Zürich und andererseits dem Wegfall der steuerlich nicht abzugsfähigen Goodwill-Abschreibungen zuzuschreiben.

## Kapital- und Vermögensstruktur

Die Bilanzsumme nahm im ersten Halbjahr 2005 von 607,6 Mio. CHF um 50,1 Mio. CHF auf 657,7 Mio. CHF zu. Dies ist zu einem grossen Teil auf die erstmalige Konsolidierung von 20 Minuten zurückzuführen. Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt 59,8 Prozent (60,5 Prozent). Das Eigenkapital nahm im ersten Halbjahr 2005 um 25,4 Mio. CHF bzw. 6,9 Prozent auf 393,1 Mio. CHF zu. Neben dem positiven Konzernergebnis des ersten Halbjahres 2005 haben die Ausschüttung einer Dividende von 15,0 Mio. CHF, die Abgänge im Konsolidierungskreis mit 0,9 Mio. CHF sowie die Abnahme der erfolgsneutral erfassten Marktwerte (netto nach Steuern) der Absicherungsgeschäfte um 0,5 Mio. CHF zu dieser Veränderung beigetragen.

Auf der Aktivseite der Bilanz steht der Zunahme des Anlagevermögens um 125,1 Mio. CHF auf 495,3 Mio. eine Abnahme des Umlaufvermögens um 74,9 Mio. CHF auf 162,5 Mio. entgegen. Die grösste Veränderung im Umlaufvermögen resultierte in den flüssigen Mitteln, die sich vor allem aufgrund der Investition in 20 Minuten und der Beteiligung an der Ziegler Druck- und Verlags-AG um gesamthaft 98,3 Mio. CHF reduzierten. Die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (22,3 Mio. CHF oder 28,0 Prozent) ist zu einem wesentlichen Teil auf den Einbezug von 20 Minuten zurückzuführen. Die Zunahme bei den übrigen Forderungen (4,2 Mio. CHF oder 120,6 Prozent) entstand hauptsächlich aus vorausbezahlten Prämien gegenüber Einrichtungen der Alters- und Sozialvorsorge.

Der Anstieg des Anlagevermögens ist im Wesentlichen auf die immateriellen Werte inkl. Goodwill (98,1 Mio. CHF oder 140,2 Prozent) und latente Steuerforderungen (8,7 Mio. CHF oder 142,5 Prozent) zurückzuführen, die vor allem aus dem Miteinbezug von 20 Minuten resultieren. Ebenfalls einen markanten Anstieg (18,1 Mio. CHF oder 289,8 Prozent) verzeichneten die Beteiligungen an Assoziierten, vornehmlich als Folge des Erwerbs einer Minderheitsbeteiligung an der Ziegler Druck- und Verlags-AG. Bei den Sachanlagen standen den Investitionen von 11,7 Mio. CHF (mehrheitlich im Zusammenhang mit den neuen Zeitungsdruckmaschinen) Abschreibungen von 9,4 Mio. CHF gegenüber. Zudem reduzierte sich durch den Verkauf der Liegenschaft Waser Druck AG der Bestand an nicht betrieblich genutzten Liegenschaften um 2,2 Mio. CHF.

Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Goodwillposition auf allfällige Minderwerte (Impairment) ergab keinen zusätzlichen Abschreibungsbedarf.

Die Zunahme des kurzfristigen Fremdkapitals um 22,4 Mio. auf 205,0 Mio. CHF entstand aufgrund des Anstiegs der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (4,3 Mio. CHF oder 15,3 Prozent) sowie dem höheren Bestand an laufenden Steuerverbindlichkeiten (11,1 Mio. CHF oder 107,9 Prozent). Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich hingegen (-3,4 Mio. CHF oder 22,1 Prozent). Bei den passiven Rechnungsabgrenzungen (10,8 Mio. CHF oder 8,7 Prozent) ist saisonal bedingt eine Zunahme zu verzeichnen.

Das langfristige Fremdkapital stieg um 2,3 Mio. CHF auf 59,7 Mio. CHF. Dabei stand den Zunahmen bei passivierten Vorsorgeverbindlichkeiten (4,5 Mio. CHF oder 100 Prozent) und langfristigen Rückstellungen (1,0 Mio. CHF oder 14,5 Prozent) ein Rückgang der langfristigen Finanzverbindlichkeiten (2,0 Mio. CHF oder 14,3 Prozent) gegenüber. Die neu passivierten Vorsorgeverbindlichkeiten resultieren vor allem aus der Akquisition von 20 Minuten und Änderungen in bestehenden Vorsorgeplänen, die dadurch erstmals nach IAS 19 zu erfassen waren.

Mit freundlichen Grüssen



Dr. Hans Heinrich Coninx  
Präsident des Verwaltungsrats



Martin Kall  
Vorsitzender der Unternehmensleitung

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

	30.06.2005	30.06.2004 <sup>1</sup>	in Mio. CHF
<b>Betriebsertrag</b>	<b>321,0</b>	280,8	
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>(258,9)</b>	(237,2)	
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>62,1</b>	43,6	
Abschreibungen	(11,2)	(21,5)	
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>50,9</b>	22,1	
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	(0,4)	2,1	
Übriges Finanzergebnis	2,4	0,4	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>52,9</b>	24,5	
Ertragssteuern	(11,1)	(6,6)	
<b>Konzernergebnis</b>	<b>41,8</b>	17,9	
davon			
Anteil Aktionäre der Tamedia	41,7	18,0	
Minderheitsanteile	0,1	(0,1)	
<b>Gewinn pro Aktie</b>			
Konzernergebnis pro Aktie (unverwässert)	4,18	(1,80)	in CHF
Konzernergebnis pro Aktie (verwässert)	4,18	(1,80)	

<sup>1</sup> Im Bereich Elektronische Medien wurden die Vorjahresangaben einem Restatement unterzogen und sowohl Umsatz als auch Betriebsaufwand um 2,4 Mio. CHF erhöht. Grund für diese Anpassung sind Gegengeschäfte (Medienpartnerschaften), die im vorgenannten Umfang nicht erfasst worden waren.

## Konsolidierte Bilanz

	30.06.2005	31.12.2004	in Mio. CHF
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>162,5</b>	237,4	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>495,3</b>	370,2	
<b>Aktiven</b>	<b>657,7</b>	607,6	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>205,0</b>	182,6	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>59,7</b>	57,3	
<b>Fremdkapital</b>	<b>264,6</b>	239,9	
<b>Konzernerneigenkapital</b>	<b>392,7</b>	366,7	
Minderheitsanteile	0,4	1,0	
<b>Eigenkapital</b>	<b>393,1</b>	367,7	
<b>Passiven</b>	<b>657,7</b>	607,6	

## Konsolidierte Mittelflussrechnung

	30.06.2005	30.06.2004	in Mio. CHF
<b>Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>52,9</b>	29,0	
Mittelfluss aus übriger ordentlicher Tätigkeit	6,9	1,3	
<b>Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>59,8</b>	30,3	
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	(142,4)	(4,7)	
<b>Mittelfluss nach Investitionstätigkeit</b>	<b>(82,6)</b>	25,6	
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(15,7)	(2,2)	
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>(98,3)</b>	23,4	
Flüssige Mittel per 1. Januar	140,3	64,9	
Flüssige Mittel per 30. Juni	42,0	88,4	
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>(98,3)</b>	23,4	

## Veränderung des Eigenkapitals

	Aktienkapital	Eigene Aktien	Konzernreserven	Konzerner Eigenkapital	Minderheitsanteile am Eigenkapital	Eigenkapital	
<b>Stand 31.12.2003</b>	100,0	(0,6)	219,2	318,6	0,1	318,7	in Mio. CHF
Gewinnausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	(0,1)	(0,1)	
Ergebnis	0,0	0,0	18,0	18,0	(0,1)	17,9	
Nettoergebnis aus Marktwertbewertung von Finanzanlagen	0,0	0,0	(1,4)	(1,4)	0,0	(1,4)	
<b>Stand 30.06.2004</b>	100,0	(0,6)	235,8	335,2	(0,1)	335,1	
<b>Stand 31.12.2004</b>	100,0	(0,6)	267,3	366,7	1,0	367,7	in Mio. CHF
Gewinnausschüttung	0,0	0,0	(15,0)	(15,0)	(0,2)	(15,2)	
Ergebnis	0,0	0,0	41,7	41,7	0,1	41,8	
Änderung des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	(0,5)	(0,5)	(0,4)	(0,9)	
Verkauf eigene Aktien	0,0	0,2	0,0	0,2	0,0	0,2	
Nettoergebnis aus Marktwertbewertung von Finanzanlagen	0,0	0,0	(0,5)	(0,5)	0,0	(0,5)	
<b>Stand 30.06. 2005</b>	100,0	(0,4)	293,1	392,7	0,4	393,1	